



# JAHRESBERICHT 2018

# JAHRESBERICHT 2018

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER INSTITUTIONSKOMMISSION, MARKUS WYSS

### SCHULENTWICKLUNG

Mit Unterstützung des ganzen Teams haben Ruedi Baumann und Peter Bachmann die SEK3 durch ein abwechslungsreiches Jahr 2018 geführt, das unter anderem von Entwicklungsarbeiten zum Lehrplan 21 (Einführung auf das Schuljahr 2019/2020) sowie Vorbereitungsarbeiten zur Einführung der Tagesschule im Schulhaus Hans Asper (auf das Schuljahr 2020/2021) geprägt wurde.

Als Präsident schaue ich zufrieden auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Ein grosses Dankeschön für das Geleistete gilt den Mitgliedern der Institutionskommission sowie allen Mitarbeitenden der SEK3.

Markus Wyss, Präsident Institutionskommission  
Zürich, Anfang Mai 2019

### AUS DER WOHNGRUPPE

Aufgrund des Rückgangs der Zahl von Jugendlichen auf der Wohngruppe sowie der damit verbundenen Reduktion der Stellenprozente wurde auf Ende des Schuljahres zwei Mitarbeitern der Wohngruppe gekündigt.

### BEREICH INSTITUTIONSKOMMISSION IK

Es gab keine Mutation in der Institutionskommission der SEK3.

### FINANZEN

Anlässlich des letzten Jahresberichts wurde über den Pilot Leistungsvereinbarung berichtet. Die Jahresrechnung 2018 weist neu das Konto «Schwankungsfonds» auf. Die Rechnung 2018 schliesst mit einem positiven Ergebnis ab und es konnten zweckgebundene Rücklagen in den Schwankungsfonds getätigt werden. Der für unsere Institution geltende maximale Betrag für Rücklagen (knapp CHF 300'000) wurde bereits erreicht.

Die Betriebs- und Fondsrechnung 2018 sowie das Budget Betrieb und Fonds 2019 wurden durch die Institutionskommission angenommen und nach einigen Anpassungen dem VSA überwiesen.

## BERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG

Nüsse knacken gehört zu unserer täglichen Arbeit, besonders auch im inklusiven Umfeld, wenn es heisst, alle ins Boot zu holen, Barrieren offen zu halten oder einfach eine tolle Gemeinschaft zu pflegen, wo Teilhabe und Abgrenzung ihre Berechtigung haben. Wir schauen mit Freude auf das vergangene Jahr zurück.

### NEUER BERUFSAUFRAG

Mit allen Lehrpersonen der SEK3 wurden im Berichtsjahr individuelle Vereinbarungen «Berufsauftrag» abgeschlossen. Darin wird festgehalten, wie viele Stunden und in welchen Arbeitsbereichen (Unterricht, Schule, Zusammenarbeit) die Lehrperson eingesetzt wird. Die Vereinbarung schafft Transparenz über die gesamte Arbeitszeit und die konkreten, bereichsspezifischen Leistungen einer Lehrperson. Dieses Instrument wurde bei anfänglicher Skepsis von der Mitarbeiter-schaft gut aufgenommen und leistet ebenso einen Beitrag zur Arbeitszufriedenheit wie zur Schulentwicklung.

### THERAPIEANGEBOT

Das Therapieangebot der SEK3 «Psychologische Beratung» hat sich gut etabliert und ist ein wichtiges Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler. Im Berichtsjahr wurde es im Sinne der Inklusion mit der Regelschule abgestimmt (Schulsozialarbeit), um die gegenseitige Stärkung der Angebote für alle Schüler und Schülerinnen im Hans Asper zu erzielen.

### NEUES KONZEPT ELTERNMITWIRKUNG

Ein neues Konzept/Merkblatt «Elternmitwirkung» wurde im Berichtsjahr etabliert. Mit Einführungsabenden, Besuchstagen und weiteren Elternanlässen soll der Dialog und die Mitwirkung der Eltern (u. a. Vertretung Institutionskommission, Arbeitsgruppen) verstärkt werden.

### INKLUSION

Im Berichtsjahr 2018 wurde die Zusammenarbeit mit dem Team des Schulhauses Hans Asper intensiviert und gemeinsame Veranstaltungen (z. B. Elternabend) wurden durchgeführt.

Der Freifachkurs «Gebärdensprache» wird von den Schülerinnen und Schülern der Regelschule eifrig besucht. Zudem bieten Schüler und Schülerinnen der SEK3 wöchentlich einen Pausenkiosk an.

Ein zusätzlicher Höhepunkt war die Sendung «Mona mitten-drin» mit Mona Vetsch im Oktober auf SRF 1. Gezeigt wurde der Schul- und Wohnalltag der acht «internen» Jugendlichen der SEK3 auf der Wohngruppe des ZGSZ.

Mit verschiedenen Angeboten zur Sensibilisierung für die Kommunikationssituation von Menschen mit Hörbehinderungen wurde die Kommunikationskultur und das gegenseitige Verständnis im Schulhaus Hans Asper weiter optimiert.

### AUS DER WOHNGRUPPE

Im Sommer zog die WG in neue Räume (kleinere Gruppe) innerhalb des ZGSZ. Belegungszahlen per Ende 2018: 6 Schülerinnen und Schüler (4 intern, 2 teillintern). Die Jugendlichen werden von Sara Scheiber und Reto Garcia betreut.

### KOOPERATION MIT DEM ZENTRUM FÜR GEHÖR & SPRACHE

Die Kooperation mit dem ZGSZ ist erfolgreich. Lernende der SEK3 sind auch in Freizeit- und Sportaktivitäten des ZGSZ eingebunden. Die Nähe der Wohngruppe zum Schulhaus Hans Asper wird als Vorteil erlebt. Die SEK3-Gruppe besteht ab dem Schuljahr 2018/2019 aus 4-5 Jugendlichen (vorher 8). Einige Jugendliche belegen die WG nur an gewissen Tagen. Wegen des Rückgangs musste das Gesamtpensum für die sozialpädagogische Betreuung ab August 2018 auf 180 Stellenprozente reduziert werden.

In Praxis und Forschung wird viel über Integration und Separation diskutiert. Unsere Philosophie ist es, die Vorzüge beider Ansätze zu nutzen. Mit unserem Konzept «Stärkung nach innen» (Kleingruppen) und «Öffnung nach aussen» (Integration, Inklusion) bieten wir unseren Schüler/-innen ein Höchstmass an Orientierung zur Identitätsfindung an.

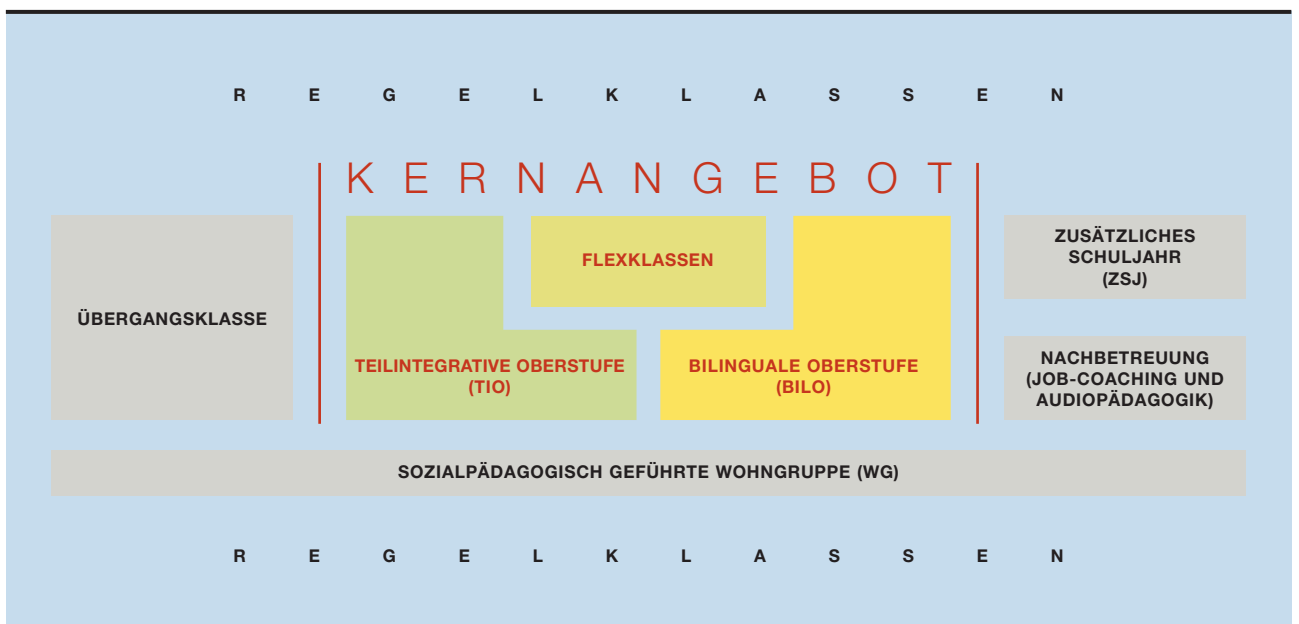
Das braucht immer wieder Anpassungsleistungen, speziell für unsere Schüler/-innen in der teilintegrativen Oberstufe (TIO), und ganz besonders, wenn alles noch neu ist, z. B. zu Beginn eines neuen Schuljahres. Lesen Sie dazu unseren Fokusbericht «Aus unserm Alltag» auf Seite 5.

Wir bedanken uns bei allen, die uns täglich helfen, in irgendeiner Art und Weise Nüsse zu knacken und so zur laufenden Entwicklung unserer lebhaften Schule beitragen!

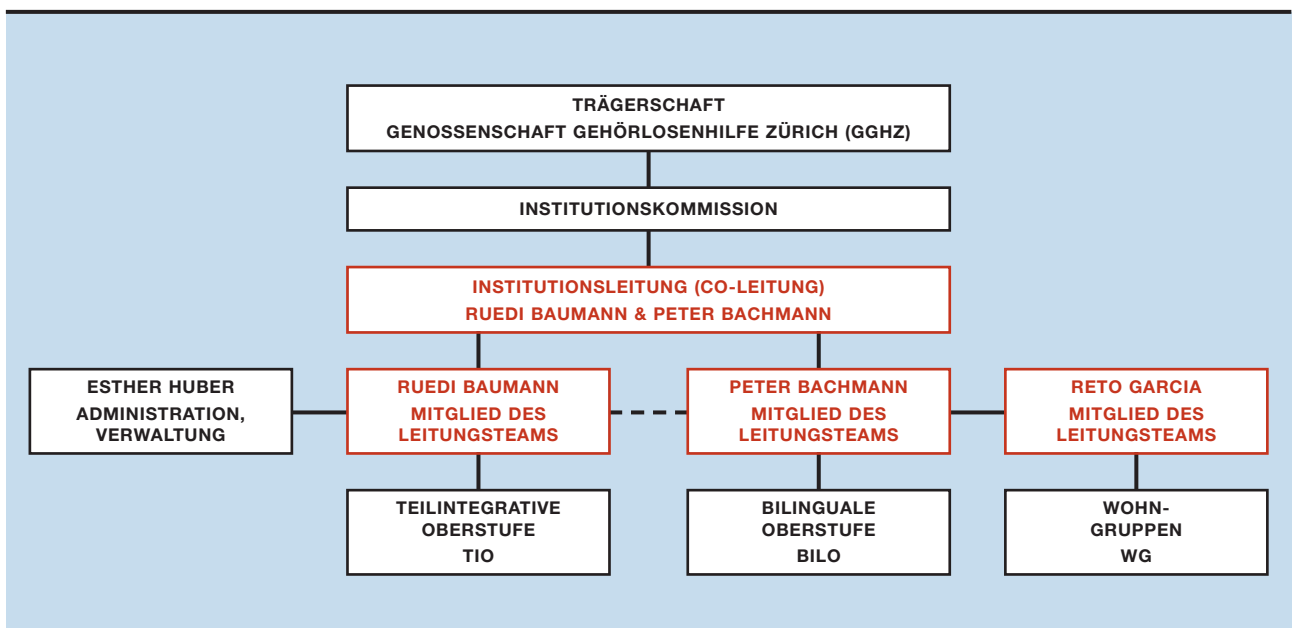
Ruedi Baumann und Peter Bachmann, Mai 2019

## WER WIR SIND

### UNSERE ANGEBOTE ODER «ALLES UNTER EINEM DACH IM SCHULHAUS HANS ASPER»



### ORGANIGRAMM



## AUS UNSEREM ALLTAG



### MIT HÖRPAUSEN DURCH DEN SCHULALLTAG VON NINA THÖNY

«Die nächsten zehn Minuten lang machen wir eine Hörpause, jeder arbeitet für sich», teilt Lehrperson Jetmire Uzairi der Klasse vor ihr mit. Es ist Freitagvormittag im Oberstufenschulhaus Hans Asper in Wollishofen. Die Klasse 1. Sek-B-TIO sitzt im Mathematikunterricht und büffelt Primzahlen. Rund 18 Jugendliche sitzen in den Schulbänken. Was auf den ersten Blick nicht sichtbar ist: einige unter ihnen tragen Hörgeräte oder Cochlea-Implantate. Es sind sechs Schülerinnen und Schüler der TIO-Klasse, welche die meisten Schulstunden integriert in dieser Sek-B-Klasse besuchen. Sie sind froh um etwas Ruhe. Denn bei viel Lärm fällt das Verstehen der beiden anwesenden Lehrerinnen trotz der FM-Anlage schwer. Doch auch die anderen Schüler können von der Stille profitieren, wie TIO-Lehrerin Regula Urech ergänzt: «Die Hörpause tut euch allen gut und hilft euch beim konzentrierten Arbeiten».

Jetmire Uzairi und Regula Urech halten die Mathematiklektion im Teamteaching. Im Regelklassenunterricht, in welchem auch TIO-Schüler anwesend sind, ist neben der Regellehrperson

meist auch eine Lehrperson der teilintegrativen Oberstufe TIO anwesend, um die hörbeeinträchtigen Jugendlichen der Klasse zu unterstützen. Jetmire Uzairi und Regula Urech sind sich einig: «Dank dem gemeinsamen Unterricht können wir viel besser auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler eingehen. Und der Austausch untereinander ist extrem bereichernd!» Auch die FM-Anlage, welche das Gesprochene direkt auf die Hörgeräte der TIO-Schülerinnen funkt und die visuelle Unterstützung des Unterrichts dienen der Vereinfachung des Alltags der hörbehinderten Jugendlichen. Wichtige Informationen und Stichpunkte werden aufgeschrieben und an die Wand projiziert.

### WOHLFÜHLEN DANK RESPEKTVOLLEM UMGANG

Pro Jahrgang gibt es an der Sek3 mindestens eine TIO-Klasse, meist sowohl eine auf Sekundarstufe A und eine auf Stufe B. Den grössten Teil des Schulalltags verbringen die Jugendlichen in ihren Regelklassen. Daneben finden



Lektionen in der Kleingruppe oder in der Einzelförderung statt. Diese bieten den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Fragen zu klären. Das Angebot der teilintegrativen Oberstufe der SEK3 bietet somit die Möglichkeit, den Stundenplan auf die individuellen Bedürfnisse einer Schülerin oder eines Schülers anzupassen. Ruedi Baumann, Co-Institutionsleiter der SEK3 und Bereichsleiter der TIO stützt sich auf bisherige Erfahrungen wenn er sagt: «Dank der Teilintegration erlangen unsere Schülerinnen und Schüler häufig einen Abschluss auf einem höheren Niveau, als dass bei einer vollständigen Integration möglich wäre. Das ist für die Jugendlichen gerade im Hinblick auf eine spätere Lehrstellensuche wichtig.»

Seit 2006 gehören die Teilintegrationsklassen der SEK3 zum Schulhaus Hans Asper. Die Vereinigung von hörbehinderten, gehörlosen und guthörenden Schülerinnen unter einem Dach macht die Integration zur Gewohnheit. Und die TIO-Schüler fühlen sich entsprechend wohl im Schulhaus und ihrer Klasse. Für einige unter ihnen ist das eine neue Erfahrung. Die Schüler der Klasse 1.TIO erzählen von ihren früheren Erfahrungen. In den Schulen, in welchen sie teilweise bereits vorher in eine Regelklasse integriert in die Primarschule gingen, gehörten Hänseleien und blöde Sprüche zur Hörbehinderung teilweise zum Schulalltag. Umso mehr schätzen sie ihre neue Klasse, welche in dieser Formation und mit den neuen Regellehrern Jetmire Uzairi und Lars Hug seit August im letzten Jahr gemeinsam den Schulalltag bestreitet.



#### DIE GLEICHE HÖRSITUATION MOTIVIERT

Und trotzdem sind sich die TIO-Schüler nach der Mittagspause in der Diskussion im separaten TIO-Unterricht einig: «In den TIO-Stunden ist es ruhiger und das ist sehr angenehm.» Schüler Sebastian meint gar: «In der grossen Klasse kostet es mich mehr Überwindung, mich zu melden. Trotzdem spornt mich die grössere Anstrengung in der Regelklasse an und ich bin stolz auf meine guten Noten.» Schulkollege Bowie schätzt, dass alle Schüler auf derselben Stufe sind und so nur geringe Altersunterschiede bestehen. Er führt aus: «Die Leute hier motivieren mich! Meine Kollegen in der TIO-Klasse tragen alle auch Hörgeräte. So ist das Tragen für mich ganz normal.» Die TIO-Schüler diskutieren angeregt und sprechen diszipliniert in die FM-Anlage, damit alle folgen können.

«Und wie sieht es mit Hörpausen im Privaten aus?», will Regula Urech von den Schülern wissen. Während die einen Schüler ihren Ohren beim Joggen und Sportmachen ohne Kopfhörer eine Auszeit gönnen, finden andere die Ruhe beim Lesen. Und denjenigen, die komplette Ruhe einfach nur «doof und uncool» finden, bieten die kurzen Hörpausen im Schulalltag Verschlaufzeit.

## INSTITUTIONSKOMMISSION

Die Trägerschaft Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich wählt eine Kommission als strategisches Führungsorgan.

### MITGLIEDER:

#### **MARKUS WYSS** (seit 2012)

Präsident; Rektor Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung BSFH, Schaffhauserstrasse 430, 8050 Zürich  
Tel. 044 302 06 00, markus.wyss@bsfh.ch

#### **BARBARA ALTHAUS** (seit 2014)

Vizepräsidentin Kreisschulbehörde Uto, Zürich

#### **ANDY HELBLING** (seit 2014)

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich

#### **CAROLINA HEMMI** (seit 2013)

Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung BSFH

#### **JUDITH HOTTINGER** (seit 2011)

pro audito schweiz

#### **MARINA RIBEAUD** (seit 2009)

Fachhilfe

#### **SEVERIN SCHMID** (seit 2012)

Elternvertretung

#### **REGULA SCHULTHESS** (seit 2013)

Zentrum für Gehör und Sprache Zürich, ZGSZ

#### **RICHARD TOGGENBURGER** (seit 2006)

Elternvereinigung SVEHK

## RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Unsere Institution ist den kantonalen Rahmenbedingungen der Volksschulgesetzgebung, den Ausführungsbestimmungen sowie dem Kantonalen sonderpädagogischen Konzept verpflichtet. Spezifisch geregelt sind die Aufgaben und Pflichten in einem Rahmenkonzept, welches von der Bildungsdirektion im April 2011 bewilligt wurde sowie in der Leistungsvereinbarung, die alle zwei Jahr neu verfügt wird.

## SPENDEN UND LEGATE

Spenden und Projektbeiträge werden vollumfänglich für Aktivitäten und Anschaffungen für unsere Jugendlichen eingesetzt. Wir bedanken uns herzlich für folgende Beträge, die im Jahr 2018 bei uns eingegangen sind.

### SPENDEN UND PROJEKTBEITRÄGE 2018

Aargauischer Verein für Gehörlosenhilfe	CHF 200.00
Fred Tschanz-Stiftung	CHF 1'365.00

## ZAHLEN & FAKTEN SCHÜLERSCHAFT/BERUFSWAHL

SCHÜLERBESTAND SCHULE	PER ENDE 2017	PER ENDE 2018
Oberstufe, inkl. zusätzliches Schuljahr	37	38
Nachschulbereich (Jobcoaching)	2	1

SCHÜLERBESTAND WOHNGRUPPE	PER ENDE 2017	PER ENDE 2018
Vollinterne	9	3
Teilinterne	2	2

HERKUNFTSKANTONE	PER ENDE 2017	PER ENDE 2018
Zürich	31	30
Aargau	2	2
Bern	1	1
Glarus		1
Schaffhausen	1	2
Schwyz		
Solothurn	1	1
Luzern	1	1

### SCHUL- UND BERUFSWAHL NACH DER SEK3

#### PER ENDE SCHULJAHR 17/18

##### TIO

- Pflegepraktikum
- Viventa 15 plus (2 Jugendliche)
- Polymechaniker EFZ
- Berufseinführungsjahr Bekleidungsgestalterin Modeca
- Lüftungs- und Anlagebauer EFZ
- 10. Schuljahr am Profil Winterthur (2 Jugendliche)
- Automatiker EFZ
- Tiermed. Praxisangestellte EFZ

##### BILO

- Velomechaniker PRA
- Gärtnerpraktikerin PRA
- Schreinerpraktiker PRA
- 15 + SHS Schule Wipkingen



## ZAHLEN & FAKTEN SCHÜLERSCHAFT/BERUFSWAHL

Folgende Berufe und andere Anschlusslösungen wurden in den letzten zehn Jahren von unseren Jugendlichen gewählt:

10. Schuljahr

Automatiker EFZ  
 Automobilfachmann IVECO  
 Bäcker/Konditor EBA  
 Berufsorientierungsjahr  
 Betriebsunterhalt EFZ  
 Brückenjahr Landenhof  
 Bürolehre EBA  
 Detailhandelsangestellte EBA (Bäckerei)  
 Detailhandelsassistentin EBA  
 Detailhandelsfachfrau EBA  
 Elektroausrüster BBT  
 Elektroinstallateur EFZ  
 Elektropraktiker PRA  
 Fachfrau Hauswirtschaft  
 Fachmann Betriebsunterhalt BBT  
 Fachmann Betriebsunterhalt EFZ  
 Fachangestellter Gesundheit FAGE  
 Gartenbau  
 Gärtner/Gärtnerin PRA  
 Gebäudereiniger EBA

Gestalter Werbetechnik EFZ  
 Gymnasium  
 Handbuchbinderin  
 Hauswirtschaft PRA  
 Hochbauzeichner EFZ  
 Hochbauzeichner Vorlehre  
 Hotelfachassistentin  
 Hotellerieangestellte EBA  
 Industrie PRA  
 Industrielackiererin EFZ  
 Industriepraktiker Anlehre  
 Koch PRA  
 Köchin  
 Konditoreimitarbeiterin  
 Konditorin-Confiseurin  
 Konstrukteur EFZ  
 Konstruktionszeichner  
 Küchenangestellte PRA  
 Küchenangestellter EBA  
 Landschaftsgärtner EFZ  
 Logistikassistentin  
 Logistiker PRA und EBA  
 Lüftungsanlagebauer  
 MAB Turbenthal Hauswirtschaftsbereich  
 Maler Vorlehre  
 Maler/Malerin EFZ

Mechanikpraktiker PRA  
 Mechanikpraktikerin EBA  
 Medizinische Praxisassistentin EFZ  
 Metallbauer Metallbaupraktiker EBA  
 Metallbaupraktiker PRA  
 Metallbereich Anlehre  
 Mitarbeit Metallwerkstatt PRA  
 Montage-Elektriker EFZ  
 Multimediaelektroniker EFZ  
 Oberflächenbeschichterin EBA  
 Plattenleger  
 Polyzeichnerin 3D  
 Privatschule  
 Produktionsmechaniker EFZ  
 Reit- und Therapiehof Auszeit  
 Restaurationsangest. EBA  
 Schreiner PRA  
 Schreinerpraktiker EBA  
 Tiermed. Praxisangestellte  
 Topfpflanzengärtner  
 Velomechaniker PRA  
 Vorpraktikum Kindertagesstätte  
 Werkhofmitarbeiter BBT  
 Werkstattschule  
 Zahntechnikerin  
 Zeichner Fachrichtung Architektur  
 Zierpflanzengärtnerin  
 Zimmermann EFZ

## BEST

BEST ist unser Berufseinstiegsprogramm und hilft unseren Schülerinnen und Schülern, sich Vorstellungen von der Berufswelt zu machen. Für dieses Programm sind wir auf Firmen und Institutionen angewiesen, welche Jugendliche bei sich erste Arbeitserfahrungen machen lassen. Bei folgenden Firmen möchten wir uns für ihre Bereitschaft und ihren wertvollen Einsatz herzlich bedanken:

**AVIA SHOP, 8038 ZÜRICH**  
**BÜRGLI, RESTAURANT, 8038 ZÜRICH**  
**CHÄS & BROT, 8038 ZÜRICH**  
**COOP, 8038 ZÜRICH**  
**SICHTBAR GEHÖRLOSE ZÜRICH**  
**(GEHÖRLOSENZENTRUM, 8057 ZÜRICH)**  
**JUGENDHERBERGE, 8038 ZÜRICH**  
**ÖKO REINIGUNGSSERVICE, 8047 ZÜRICH**  
**MIGROS VOI, 8038 ZÜRICH**  
**SCHNEEFLOCKE KINDERKRIPPE, 8004 ZÜRICH**

## MITARBEITENDE

### INSTITUTIONSLEITUNG

		SEIT
Peter Bachmann	Gesamtleitung, Bereichsleitung, Therapie	2013
Ruedi Baumann	Gesamtleitung, Bereichsleitung, Therapie	1991

### VERWALTUNG

Esther Huber	Finanzen, Buchhaltung, Sekretariat	2014
--------------	------------------------------------	------

### UNTERRICHT, FÖRDERUNG BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG

Werner Böckli	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	2008
Isabelle Cicala	Gebärdensprachlehrerin	2011
Sonja Cona	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2013
Emanuel De los Santos	Klassenassistent Englisch	2016
Diana Di Stefano	Pädagogische Betreuungsassistentin	2017
Marcel Flütsch	Klassenlehrer	2017
David Hidrogo Esparza	Pädagogischer Betreuungsassistent	2016
Martin Kipfer	Werklehrer	2011
Esther Knüsel	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2006
Alex Labhardt	Heilpädagoge, Werklehrer, Klassenlehrer	2013
Gabi Läderach	Klassenassistentin, Gebärdensprachlehrerin	2015
Aniko Liem	Fachlehrerin	2017
Nicole Lubart	Klassenassistentin, Gebärdensprachlehrerin	2011
Barbara Müller	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2007
Emanuel Nay	Klassenassistent, Gebärdensprachlehrer	2006
Minerva Sanabria	Fachlehrerin	2018
Daniel Scheiwiller	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	2013
Käthi Schlegel	Klassenlehrerin, Fachlehrerin	2016

Jasmine Schmidt	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2016
Myriam Spengler	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2007
Regula Urech	Heilpädagogin, Audiopädagogin, Klassenlehrerin	2010
Manuel Wirth	Fachlehrer	2017
Niels Zangger	Heilpädagoge, Audiopädagoge, Klassenlehrer	1993

### THERAPIEN UND BERATUNG

Karin Rüegg	Logopädin, Sprachförderung	2012
Irene Eckerli	Psychologin, Beratung, Therapie	2016
Esther Betschart	Vertretung Logopädin	2018

### WOHNGRUPPE / INTERNAT

Marcos Denis	Sozialpädagoge	2011
Reto Garcia	Internatsleitung, Sozialpädagoge	2011
Michael Riche	Fachmann Betreuung EFZ, Sozialpädagoge i.A.	2013
Sarah Scheiber	Sozialpädagogin	2014

### REINIGUNG

Ljiliana Spillmann	Reinigung	2006
--------------------	-----------	------

Bilder zu den Namen finden Sie in der Rubrik «Team» auf unserer Website [www.sek3.ch](http://www.sek3.ch).

## JAHRESRECHNUNG

	2018	VERGLEICH 2017	BUDGET 2018
<b>AUFWAND</b>			
Personalaufwand	2'282'460.45	2'347'453.55	2'449'600.00
Mietaufwand	123'215.15	123'113.00	135'500.00
Kapitalaufwand	787.85	852.40	2'000.00
Unterhalt und Reparaturen	28'961.45	40'589.9	59'200.00
Abschreibungen	00.00	00.00	00.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	68'124.56	76'394.82	97'500.00
Übriger Aufwand	128'637.35	112'425.26	162'700.00
Einlage in Schwankungsfonds	92'855.00	196'333.94	
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>2'725'041.81</b>	<b>2'897'162.95</b>	<b>2'904'500.00</b>
<b>ERTRAG</b>			
Beiträge Gemeinden Kt. Zürich	1'777'760.00	1'749'740.00	1'713'000.00
Beiträge Kantone/Gemeinden Ausserkantonale	616'270.00	719'038.15	602'129.00
Beiträge Eltern Ausserkantonale	15'130.00	20'932.25	20'000.00
Betriebsbeitrag Kanton Zürich	205'100.21	381'011.00	550'406.00
Betriebsbeitrag Kanton Zürich def. Abr. Kt. ZH 17	92'855.00		
Übriger Ertrag	16'252.60	10'370.05	2'500.00
Beiträge Jobcoaching BILO (IV)	00.00	10'770.50	
Beiträge Jobcoaching TIO (IV)	1'674.00	5'301.00	
Vortrag auf neue Rechnung (Verlust)			16'465.00
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>2'725'041.81</b>	<b>2'897'162.95</b>	<b>2'904'500.00</b>

## SCHÜLERZAHL UND KOSTEN

**KOSTENTRÄGER SIND DIE GEMEINDEN UND KANTONE.**

**EINZELNE AUFTRÄGE IM NACHSCHULBEREICH WERDEN ÜBER DIE SVA/IV FINANZIERT.**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Totaler Aufwand pro Jahr</b>	2'692'072.00	2'606'516.00	2'573'059.00	2'695'668.85		
Durchschnittliche Schülerzahl	27.3	31.5	31	34		
Durchschn. Aufwand/Schüler & Tag (inkl. Interne)	262.80	219.20	225.30	213.90		
<b>Totaler Aufwand pro Jahr Angebot 1.1, Tagessonderschule</b>					1'633'843.46	1'827'772.80
Durchschnittliche Schülerzahl					28	31
Durchschnittlicher Aufwand pro Schüler und Tag					160.17	161.58
<b>Totaler Aufwand pro Jahr Angebot 3.1, Sonderschulheim</b>					1'040'544.00	786'487.41
Durchschnittliche Schülerzahl					9	6
Durchschnittlicher Aufwand pro Schüler und Tag					321.16	345.56

## SO FINDEN SIE UNS



### **SEK3, ANMELDUNG & SEKRETARIAT**

Kilchbergstrasse 25, 8038 Zürich  
 Tel. 044 481 85 01, info@sek3.ch, www.sek3.ch  
 Esther Huber, e.huber@sek3.ch

### **SCHULHAUS HANS ASPER**

Kilchbergstrasse 28, 8038 Zürich

### **LEITUNGSTEAM**

Ruedi Baumann, Co-Institutionsleitung und Leitung TIO  
 r.baumann@sek3.ch  
 Peter Bachmann, Co-Institutionsleitung und Leitung BILO  
 p.bachmann@sek3.ch  
 Reto Garcia, Leitung Wohnen  
 r.garcia@sek3.ch

### **WOHNGRUPPE**

Wohngruppe SEK3, im Zentrum für Gehör und Sprache  
 ZGSZ, Frohalpstrasse 78, 8038 Zürich  
 Tel. 044 399 89 16, info@sek3.ch